

Baudenkmäler

- E-4-73-165-1** **Ensemble Altstadt Seßlach.** Die am linken Ufer der Thüringer Rodach gelegene zweitkleinste Stadt Bayerns hat einen Altort von seltener Geschlossenheit. Die bis auf ein kurzes fehlendes Stück Stadtmauer noch heute vollständig befestigte Stadt bewahrt zur Feldseite mit dem Grabenbereich ein mittelalterliches Gepräge. Im Innern jedoch ist die Stadt durch die monumentalen und bürgerlichen Bauten des 17. und 18. Jh. mehr als barocke Landstadt charakterisiert.
Der um 800 bezeugte, nordwestlich des Schlosses Geiersberg gelegene Ort erhielt 1335 nach Gelnhauser Muster Stadtrecht und damit das Recht sich zu befestigen. Damals wurde der unregelmäßig ovale Bering der Dreitoranlage begonnen, der bis ins 18. Jh. immer wieder ausgebessert wurde, und dessen Tore erhalten sind: das Zinken bzw. Coburger oder Hattersdorfer Tor im Norden, das Geiersberger- oder Eckersdorfer Tor im Süden und das Rothenberger bzw. Zent- oder Schuldor im Westen.
Der Ort wird von einer großen Längsachse (Luitpoldstraße) durchzogen, von der nach Südwesten mehrere Querstraßen ausgehen, deren größte etwa in der Mitte die zum westlichen Tor führende Flenderstraße ist, die vor dem Rathaus den Marktplatz bildet und die sich an der Nordseite vor dem ehem. Amtshaus zum Maximiliansplatz öffnet. Die spätgotische, barockisierte Stadtpfarrkirche steht auf dem Kirchhügel, einer kleinen Erhebung ehemals ganz in der Nordecke der Ummauerung, die später durch eine Erweiterung nördlich der jetzigen Pfarrgasse mehr ins Stadtinnere gerückt wurde. Neben der sakralen Dominante der Pfarrkirche und den "städtischen" Dominanten der Tore bestimmen die großen ehem. fürstbischöflichen Verwaltungsbauten das Stadtbild. Diese stattlichen dreigeschossigen und massiven Bauten (Luitpoldstraße 3, 7 und Maximiliansplatz 104) überragen deutlich die zweigeschossigen bürgerlichen Fachwerkbauten. Im Ortskern wurde gegenüber dem Rathaus nach einem Ortsbrand von 1905 mit einer einfühlenden Neubebauung in Formen des Heimatstils die innerstädtische Geschlossenheit der Hauptstraße wieder hergestellt.
- D-4-73-165-190** **Am Geiersberg.** quadratischer Kapellenturm mit Treppengiebeln, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; ca. 300 m östlich vom Schloss nahe der Straße nach Watzendorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-81** **Am Geiersberg.** Bildhäuschen, sog. Käppela, Sandstein, Gehäuseaufsatz mit zwei Säulchen und Rundbogennische auf antependiumartigem Sockel, neuromanisch, spätes 19. Jh.; an der Straße nach Witzmannsberg.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-189 Am Geiersberg 132; Am Geiersberg 132 a; Nähe Schloß Geiersberg.** Schloss Geiersberg, zweigeschossiger Hauptbau aus Sandsteinquadern mit Walmdach, 17.-19. Jh., mit quadratischem Treppenturm, um 1600/20; Jägerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau von 1541 (bez.); ehem. Bergfried, neugotisch umgestaltet; als Verbindung gekrümmt verlaufende spätmittelalterliche Schildmauer; Zisterne; nordöstlich Ökonomiegebäude, langgestreckter zweigeschossiger Walmdachbau, 1728/32; östlich eingeschossige Scheune, Halbwalmdach, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-119 Am Roten Hügel 7.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, frühes 17. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-120 Am Roten Hügel 10.** Ehem. Getreidemühle, gegen den aufgehenden Hang errichtetes Mühlenanwesen; Wohnhaus, zwei Untergeschosse massiv mit geohrten Fenstergewänden, 2. H. 18. sowie Erdgeschoss, Fachwerk verputzt, mit Halbwalmdach, 1. Viertel 19. Jh., z.T. modern verändert; zweigeschossiger Mühlenteil mit Satteldach, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk mit hofseitigem Laubengang, 2. H. 18. Jh., historische Mühlentechnik, um 1925; zweigeschossiges Nebengebäude mit Satteldach, Untergeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk mit Laubengang, 2. H. 18. Jh.; zweigeschossiges Gesindehaus mit Satteldach, Fachwerk, 2. H. 18. Jh.; stattliche, gegen den aufgehenden Hang errichtete Scheune mit Satteldach, Untergeschoss massiv, bez. 1804, Obergeschoss Fachwerk mit reicher Putzfedgliederung, bez. 1804.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-70 Am Rothenberger Weg.** Wegkapelle, sog. Marienkäppelá, Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach, im Inneren Nische mit Skulptur, frühes 19. Jh.; an der Straße nach Rothenberg.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-82 Am Sandweg; Krumbacher Ort.** Kruzifix, spätes 19. Jh.; an der Straße nach Witzmannsberg, Abzweigung Feldweg nach Krumbach.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-78 Am Watzendorfer Weg.** Bildstock, Sandstein, 17. Jh., Säule erneuert; an der Straße nach Watzendorf, Abzweigung nach Neuses an der Eichen.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-87 Am Watzendorfer Weg.** Stele, Sandstein mit Relief des hl. Franz Xaver, um 1750/60; am Feldweg, 600 östlich von Schloss Geiersberg.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-188 An der Hohen Straße.** Bildstock, Sandstein, Säule und rechteckiger Aufsatz mit zwei Nischen, bez. 1704 (neu errichtet 1960); am Feldweg zum Sandmoos.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-88** **Aumühle.** Steinkreuz, Sandstein, spätmittelalterlich; am Feldweg westlich der Rodach.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-8** **Badstubengasse 58.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Erdgeschoss erneuert, Obergeschoss Fachwerk, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-3** **Badstubengasse 71; Bahnhofstraße 143; Flenderstraße 88; Juliusweg 128; Luitpoldstraße 1; Luitpoldstraße 26; Luitpoldstraße 140; Maximiliansplatz 105; Pfarrgasse 116 a; Steingasse 62; Steingasse 64; Steingasse 64 1/2; Steingasse 65.** spätmittelalterlicher Mauerring ohne Wehrgang, bis auf kurzes Stück hinter Fl.Nr. 3 erhalten, Sandsteinquadermauer mit 4 Mauertürmen und 6 Mauerstümpfen, auf der Mauer lose Rollsteine (sog. Wurfsteine), ab 1135 mit dem Stadt- u. Befestigungsrecht entstanden, Stadterweiterung 15. Jh., im späten 16./frühen 17. Jh. ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-115** **Bahnhofsplatz 1.** Steinkreuz, Kunststein, zur Erinnerung an einen Autounfall, 1911.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-154** **Bauersleite; Burgstall; Wiesener Holz.** Christenstein, wuchtiger Felsblock mit um 1860 eingehauenen Namen, Sandstein; im Wald etwa 115 m westnordwestlich Punkt 343,6 (Röthberg).
nachqualifiziert
- D-4-73-165-97** **Bergstraße 17.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-90** **Bergstraße 17; Bergstraße 19.** Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Saalbau mit eingezogenem Chor und Einturmfassade, 1774; mit Ausstattung; Friedhofsmauer mit Tor, bez. 1777.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-91** **Bergstraße 19.** Eingeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, bez. 1805.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-201** **Bischwind 9.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach und Vorlaube, Fachwerkobergeschoss, bez. 1850.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-202** **Bischwind 16.** Zweigeschossiges Satteldachhaus mit Zierfachwerk und Trauflaube, Mitte 19. Jh., aufgestockt 1919.
nachqualifiziert
- D-4-73-132-51** **Breite Äcker.** Centstein, Sandstein, bez. 1803; an der Nordostecke des Rückäckerholzes.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-99** **Brückenstraße.** Statue Immaculata auf geschweiftem Vierkantsockel, Rokokoarbeit, bez. 1749; Ecke Brücken-/Bergstraße.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-75** **Bürgerwald.** Kruzifix, sog. Rotes Kreuz, spätes 19. Jh.; im Bürgerwald am Weg nach Neuses an der Eichen.
nachqualifiziert
- D-4-73-132-50** **Bürgerwald.** Centstein, Sandstein, bez. 1599; am Grenzweg im Rückäckerholz, 1100 m westlich vom Dorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-132-48** **Bürgerwald.** Drei Centsteine, Sandstein, zwei bez. 1599; 1500 m südwestlich des Dorfes an der Westecke des Eichholz.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-197** **Christensteinsleite.** Kreuzstein, Sandstein, bez. 1643; am Weg, der von der Straße Wiesen-Heilgersdorf abzweigt, 200 m westlich Schloss Wiesen.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-110** **Dietersdorfer Straße 5.** Kath. Filialkirche, Saalbau mit mächtigem Chorturm, 13.-19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-112** **Dietersdorfer Straße 5.** Friedhofsmauer, Brockenmauerwerk, mittelalterlich; Friedhofskreuz, Sandstein.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-169** **Dorfstraße 3.** Wohnstallhaus mit abgewalmten Frackdach, Fachwerkobergeschoss, Mitte 19. Jh., Eingangslaupe erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-173** **Dorfstraße 6.** Brunnen, Sandstein, gebauchter Brunnentrog, 18. Jh.; neben Dorfstraße 6.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-170** **Dorfstraße 13.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, Fachwerk, hofseitiger Eingang mit Laube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-171** **Dorfstraße 14.** Eingeschossiges Bauernhaus mit Schopfwalmdach und Laube, z. T. Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-175** **Dorfstraße 17.** Bildstock, Sandstein, Vierkantpfeiler, vierseitiger Aufsatz mit Bildnischen, bez. 1605; vor Dorfstraße 17.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-9** **Flenderstraße 37.** Gasthof zur Goldenen Krone, zweigeschossiger Eckbau mit Zwerchgiebel, Mansard- und Satteldach, nach dem Stadtbrand im sog. Heimatstil errichtet, bez. 1906.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-10** **Flenderstraße 39.** zweigeschossiges Wohnhaus mit Zwerchgiebel und Mansarddach, Heimatstil, 1906.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-11** **Flenderstraße 40.** Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Satteldach und Zwerchgiebel, Fachwerkobergeschoss, Heimatstil, 1905 (bez. 1906) von Conrad Bohrer.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-12** **Flenderstraße 42.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-13** **Flenderstraße 43; Heimgasse 1.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Freitreppe mit Balustrade, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-14** **Flenderstraße 80.** Ehem. Spital, heute Altersheim, langgestreckter, zweigeschossiger Mansarddachbau, genutete Ecklisenen, 1763 (bez. 1764).
nachqualifiziert
- D-4-73-165-5** **Flenderstraße 88; Nähe Juliusweg.** viergeschossiger Sandsteinquaderturm mit Zeltdach, 1610 aufgestockt; davor massive Brüstung der vormaligen barockzeitlichen Bogenbrücke.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-15** **Flenderstraße 89.** Zweigeschossiges, giebelständiges Ackerbürgerhaus mit Krüppelwalm, im Wesentlichen um 1500, Erdgeschoss im 19. Jh. erneuert, Obergeschoss verputztes Fachwerk.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-16** **Flenderstraße 90.** Zweigeschossiges Giebelhaus mit Halbwalm, Fachwerkobergeschoss, 1543(dendro.dat.), Haustür bez. 1856.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-17** **Flenderstraße 91.** Zweigeschossiges, traufständiges Satteldachhaus mit Hofdurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-18** **Flenderstraße 94.** Zweigeschossiges giebelständiges Satteldachhaus, Obergeschoss Fachwerk, Mitte 17. Jh., Erdgeschoss mit geohrten Tür- und Fensterrahmen Mitte 18. Jh. verändert.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-19** **Flenderstraße 95.** Gasthof "Zum Roten Ochsen", zweigeschossiges Eckhaus mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss, 16.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-167** **Friedhofsweg 1.** Kath. Filialkirche, Chorturmkirche, im Kern 14./15. Jh., Langhaus um 1710/20, neugotischer Sakristeianbau 1895; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-174** **Friedhofsweg 1.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1868; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-168** **Friedhofsweg 1.** Kirchhof mit annähernd ovaler Kirchhofummauerung, Sandstein, wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-64** **Froschgraben; Nähe Industriestraße; Stockau.** Dreijochige Bogenbrücke, Sandstein, 1819.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-172** **Gartenstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss mit Pilastergliederung, Fachwerkobergeschoss, bez. 1893.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-195** **Geißhügel.** Bildstock, Sandstein, auf Pfeiler flacher Aufsatz mit zwei Bildnischen, wohl 17. Jh.; am Ortsausgang gegen Oberelldorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-139** **Gleismuthhausen 3; Gleismuthhausen 19; In Gleismuthhausen.** Kruzifix, Holz, spätes 19. Jh.; westlicher Ortsausgang, an der Straße nach Dürrenried.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-140** **Gleismuthhausen 3; Gleismuthhausen 19; In Gleismuthhausen.** Steinkreuz, Sandstein, wohl spätmittelalterlich; westlicher Ortsausgang, an der Straße nach Dürrenried.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-137** **Gleismuthhausen 8 1/2.** Kirchhofmauer, bez. 1570; Kirchhofkreuz, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-136** **Gleismuthhausen 8 1/2.** Filialkirche St. Antonius Em., im Kern spätmittelalterliche Chorturmkirche, 1766 und 1806 umgestaltet und erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-180** **Großer Mühlrangen.** Zehntstein, Sandstein, bez. 1707; am Waldweg, 350m südlich Punkt 348,9.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-63** **Gruben; Mühlau; Rodach; Von Seßlach nach Rothenberg.** vierjochige Bogenbrücke, Sandstein, bez. 1574.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-198** **Hattersdorf 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, Durchfahrt und angebautem Stallteil, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-143** **Hattersdorf 6 a.** Ehem. Gut des Klosters Langheim, stattlicher Sandsteinquaderbau mit Walmdach, bez. 1630.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-146** **Hattersdorf 10.** Zehntscheune, verputzter massiver Walmdachbau, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-145** **Hattersdorf 20.** Gemeindehaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus, Walmdach mit Dachreiter, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-206** **Hattersdorf 29 a.** Ehem. Brennerei und Backhaus, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach, spätklassizistisch, bez. 1852.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-89** **Hattersdorf 32.** Kruzifix, 19. Jh.; westlich der abgegangenen Mühle.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-179** **Heerholz.** Bildhäuschen, Sandstein, Tischsockel, Aufsatz mit Nische und Eisenkreuz, bez. 1873; mit Heiligenfigur; östlich am Weg zum Tannenholz.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-151** **Heilgersdorfer Hauptstraße 10.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit Einturmfassade, 1753-58 wohl von Johann Jakob Michael Küchel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-121** **Heldburger Straße 1.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss massiv und verputzt, mit geohrten Werksteinrahmen, bez. 1805; Scheune, einstöckiger Fachwerkbau auf Sandsteinsockel, mit Satteldach und zentraler Durchfahrt, wohl gleichzeitig; Nebengebäude, lang gestreckter, eineinhalb- bis zweigeschossiger Satteldachbau mit massivem Erdgeschoss, bez. 1856, vorderer Teil um 1930 aufgestockt; Hofmauer mit Hofeinfahrt und Portal, Sandstein, bez. 1829.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-122** **Heldburger Straße 3.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, Stall im Erdgeschoss aus Sandsteinquadern, bez. 1822.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-123** **Heldburger Straße 4.** Abgewalmtes Frackdachhaus, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-125** **Heldburger Straße 9.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-126** **Heldburger Straße 10.** Fachwerkscheune, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-127** **Heldburger Straße 11.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, verschiefertes
Fachwerkobergeschoss, zweigeschossige Laube, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-128** **Heldburger Straße 12.** Gasthaus "Zum Roten Ochsen", zweigeschossiger Satteldachbau,
Fachwerkobergeschoss, erneuertes Fachwerk, bez. 1594, Portal bez. 1822.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-129** **Heldburger Straße 15.** Gasthaus "Zum Goldenen Löwen", zweigeschossiges
Walmdachhaus, Fachwerk, seitlich überdachte Hofeinfahrt, klassizistische Türen, bez.
1789.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-130** **Heldburger Straße 19.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss,
Fachwerkgiebel bez. 1683.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-131** **Heldburger Straße 21.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, seitlich überbaute
Hofdurchfahrt, verputztes Fachwerkobergeschoss, Stalltür bez. 1590.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-132** **Heldburger Straße 22.** Gemeindehaus mit Schmiede, zweigeschossiger Satteldachbau,
Erdgeschoss massiv mit von Steinpfeilern gestütztem Vorbau, bez. 1587,
Fachwerkobergeschoss, bez. 1709, Laube.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-133** **Heldburger Straße 26.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, straßenseitig
verputzt, westliche Giebelseite verschiefert, Hochlaube, spätes 17./frühes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-118** **Heldburgplatz 1; Heldburgplatz 2.** spätmittelalterliche, bogenförmig geführte
Kirchhofmauer, Sandstein.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-117** **Heldburgplatz 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche Johannes der Täufer, im Kern
spätmittelalterlicher Saalbau mit eingezogenem Chor und Turm, bez. 1515, Turm 1566-
68, 1787 Erneuerung Langhaus; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-124** **Heldburgplatz 5.** Pfarrhaus, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, 1748; Fachwerkscheune mit Satteldach, frühes 19. Jh.; Backhaus.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-20** **Hofmannsplatz 68.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, Mitte 18. Jh.; mit barocker Hausfigur unter Lambrequinbaldachin.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-109** **In Bischwind.** Evang.-Luth. Kirche, kleiner Saalbau mit Firstreiter, wohl 2. Hälfte 17. Jh., Wetterfahne bez. 1744, Portal bez. 1843; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-141** **In Gleismuthhausen.** Stele, Sandstein mit Relief des hl. Franz Xaver auf Vierkantsockel, um 1760/70; am östlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-138** **In Gleismuthhausen.** Kruzifix, Sandstein, um 1910; Ortsmitte bei Haus Nr. 37.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-147** **In Hattersdorf.** Steintrog mit von einer Kugel bekrönten Obelisk, 1786/87 von Michael Trautmann (ehem. in Tambach, Figuren verloren).
nachqualifiziert
- D-4-73-165-158** **In Krumbach.** Bildhäuschen, sog. Käppelá, Sandstein, auf Sockel Aufsatz mit von zwei Pilastern flankierten tiefen Nische, darin Muttergottes mit Christuskind, 2. Hälfte 19. Jh.; gegenüber Haus Nr.18.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-155** **In Krumbach; Krumbach 14.** Brunnen, runder gebauchter Trog, Sandstein, 18./19. Jh.; gegenüber Haus Nr. 1.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-159** **In Krumbach; Krumbach 14.** Bildhäuschen, sog. Käppelá, Sandstein, auf Sockel Aufsatz mit tiefer Nische, 19. Jh.; neben Haus Nr. 20a.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-156** **In Krumbach; Krumbach 14.** Brunnen, Sandstein, runder gebauchter Trog, 18. Jh.; vor Haus Nr. 15.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-160** **In Krumbach; Krumbach 14; Von Krumbach zur Kr CO 16.** Bildstock, Sandstein, dimantierter Sockel, Aufsatz mit vier Relieffeldern, bez. 1721; vor Haus Nr. 21.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-205** **In Merlach.** Gemeindebackhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-186** **In Rothenberg.** Kruzifix, Sandstein, um 1900; Ortsmitte gegenüber der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-187** **In Rothenberg; Rothenberg 16 1/2; Rothenberg 17.** Kruzifix, Sandstein, spätes 19. Jh.; am Südostrand des Ortes.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-21** **Judengasse 76.** Zweigeschossiges traufständiges Satteldachhaus mit Hofdurchfahrt, Fachwerk, um 1690/1700.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-23** **Juliusweg 127.** Stadtmühle, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, im Wesentlichen 18. Jh, im Kern aus dem 15. Jh., Wappenstein bez. 1574.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-22** **Juliusweg 127; Nähe Juliusweg.** Ehem. Zehentscheune des Würzburger Juliusspitals, langgestreckter Satteldachbau, Wappenstein bez. 1701.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-85** **Kirchgraben.** Bildhäuschen (Feldaltar), sog. Käppelá, Sandstein, Mitte 18. Jh.; am Weg zum Rückäckerholz.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-67** **Kirchplatz.** Kriegerdenkmal, drei stattliche Steinpfeiler mit davorliegendem Sockel, 1922.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-65** **Kirchplatz.** Kruzifix, 19. Jh.; an der Stadtpfarrkirche, Nordwand.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-30** **Kirchplatz 10.** Schmales, zweigeschossiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-31** **Kirchplatz 11.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerkobergeschoss, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-32** **Kirchplatz 12.** Ehem. altes Schulhaus, zweigeschossiges Satteldachhaus, massives Erdgeschoss mit Rundbogenportal des frühen 17. Jh., verputztes Fachwerkobergeschoss des mittleren 18. Jh., Freitreppe.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-176** **Kleinflur.** Kruzifix, Sandstein, um 1890; an der Gartenstraße.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-29** **Konrad-Hartig-Platz 9.** Schmales, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Bodenerker, Fachwerkobergeschoss, 18. Jh. mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-178** **Krautfeld.** Bildstock, Sandstein, vierseitiger Aufsatz mit flachen Nischen, bez. 1605; östlich vor dem Dorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-84** **Kr CO 16.** Bildstock, Sandstein, auf Pfeiler rundbogiger Aufsatz mit zwei flachen Nischen, bez. 1688; an der Straße nach Witzmannsberg.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-103** **Kr CO 20; Nähe Bergstraße.** Bildstock, Sandsteinsäule auf gebauchtem Sockel, korinthisches Kapitell, zweiseitiger reliefierter Aufsatz und Kreuz, bez. 1706 und 1906; Nähe Ortsausgang gegen Gleismuthhausen.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-161** **Krumbach 16.** Kruzifix, Holz, um 1870; am Weg nach Seßlach bei Punkt 342, 8.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-157** **Krumbach 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger, gegen die Straße giebelständiger Walmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Sichtfachwerk; an der Giebelseite Kruzifix, Sandstein, um 1890.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-166** **Lechenroth 14.** Ehem. Gut des Klosters Langheim, im Kern 16. Jh. (bez. 1562), im 19. Jh. verändert, massives zweigeschossiges Wohnhaus aus Sandsteinquadern mit Fachwerkgiebeln und Satteldach; Wirtschaftsgebäude mit Stallungen, zweigeschossiger Sandsteinquaderbau mit Satteldach; Nebengebäude, eingeschossige Sandsteinquaderbauten mit Satteldach; Umfassungsmauer.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-164** **Lechenroth 15.** Bildstock, Sandstein, Vierkantsockel, Rundschaft mit Kämpfer und vierseitigem Aufsatz, bez. 1800; Ortsausgang gegen Muggenbach.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-92** **Lindenstraße 5.** Zweigeschossiges Mansard-Halbwalmdachhaus, Fachwerk, westliche Giebelseite verschiefert, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-6** **Luitpoldstraße 1.** Hattersdorfer Torturm, fünfgeschossiger Sandsteinquaderturm, Dach Spitzbogentonne, 15.-16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-24** **Luitpoldstraße 2.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, traufseitig zur Straße, verputztes Fachwerkobergeschoss, 17./19. Jh., Portal bez. 1687.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-25** **Luitpoldstraße 3.** Ehem. Getreideschüttboden des Würzburger Juliusspitals, heute Schulhaus, stattlicher dreigeschossiger Bau mit Satteldach, 1672-90, Aufstockung von 1727, jüngere Umbauten.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-26** **Luitpoldstraße 6.** Zweigeschossiges Gebäude mit Mansard-Halbwalmdachbau, verputztes Fachwerk, Freitreppe, 2. Hälfte 18. Jh., davor Plattenweg mit gotisierenden Pfosten.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-27** **Luitpoldstraße 7.** Ehem. fürstbischöfliches Amtsmagazin und Getreideschüttboden, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau, bez. 1714, jüngere Umbauten; Hofmauer mit Rundbogentor.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-28** **Luitpoldstraße 8.** Zweigeschossiges Gebäude mit Mansarddach, Straßengiebel mit Halbwalm, Hofdurchfahrt, wohl Mitte 18. Jh., Verschieferung mit Resten von Bemalung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-1** **Luitpoldstraße 9.** Kath. Stadtpfarrkirche, spätgotische dreischiffige Staffelhallenkirche mit stark eingezogenem Chor und viergeschossigem Turm, innen barockisiert, 15.-19. Jh.; mit Ausstattung; Ölbergkapelle mit Pultdach, wohl 2. Viertel 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-33** **Luitpoldstraße 13.** Zweigeschossiges Traufseithaus mit Hofdurchfahrt (bez. 1614), Mansarddach, verputztes Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-34** **Luitpoldstraße 14.** Zweigeschossiges, traufseitiges Halbwalmdachhaus mit Hofdurchfahrt (bez. 1558/1604), Fachwerkobergeschoß, Freitreppe mit Schmiedeeisengeländer, 16.-18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-35** **Luitpoldstraße 15.** Zweigeschossiges, traufseitiges Halbwalmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Freitreppe, 3. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-36** **Luitpoldstraße 16.** Zweigeschossiges Mansarddachhaus mit Zwerchgiebel, verputztes Fachwerkobergeschoss, Hofdurchfahrt, Freitreppe, 2. Hälfte 18. Jh.. Erneuerung um 1900/10.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-37** **Luitpoldstraße 19.** Zweigeschossiges, traufseitiges Satteldachhaus, Erdgeschoss mit rundbogiger Toreinfahrt, 17. Jh., Fachwerkobergeschoß bez. 1700; Umbau 1902.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-39** **Luitpoldstraße 21.** Zweigeschossiges traufseitiges Satteldachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Freitreppe, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-40** **Luitpoldstraße 24.** Zweigeschossiges Walmdachhaus, verputztes Fachwerkobergeschoss, Freitreppe, 2. Hälfte 18. Jh. mit älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-41** **Luitpoldstraße 26.** Zweigeschossiges, traufseitiges Satteldachhaus mit Hofdurchfahrt, Fachwerk, wohl 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-4** **Luitpoldstraße 26; Nähe Heldenweg; Geiersberger Tor.** Geiersberger Torturm, viergeschossiger Sandsteinquaderbau, 1343, 1551 aufgestockt, Mansarddach des 18. Jh.; davor ehem. Brücke; an der östlichen Wand der Durchfahrt Sandsteinrelief mit Kreuzgruppe, bez. 1343.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-42** **Luitpoldstraße 27.** Zweigeschossiges, traufseitiges Satteldachhaus mit Hofdurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-43** **Luitpoldstraße 28.** Sandsteintafel bez. 1614; eingemauert im 1947 erneuerten Erdgeschoss des Gebäudes Luitpoldstraße 28, nördliche Traufseite.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-44** **Luitpoldstraße 30.** Zweigeschossiges Satteldacheckhaus, Fachwerkobergeschoss, hofseitig Obergeschossaltane, Eingang bez. 1686, Erneuerung Erdgeschoss spätes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-45** **Luitpoldstraße 31.** Zweigeschossiges, traufseitiges Ackerbürgerhaus mit Satteldach, Fachwerk, Hofdurchfahrt, frühes 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-46** **Luitpoldstraße 33.** Zweigeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1556, Mitte 19. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-47** **Luitpoldstraße 35.** Malerisch gruppiertes, zweigeschossiges Eckhaus, Heimatstil, 1906 (bez. 1907) von Conrad Bohrer.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-48** **Luitpoldstraße 36.** Zweigeschossiges Neurenaissancehaus mit Satteldach und Zwerchhaus, bez. 1906.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-49** **Marktplatz 96.** Zweigeschossiges Walmdachhaus mit Hofdurchfahrt, verputztes Fachwerk, reich architektonisch gegliedertem Portal, Freitreppe, um 1700.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-50** **Marktplatz 97.** Zweigeschossiges Mansarddachhaus mit Halbwalmgiebel, Fachwerkobergeschoss, bez. 1760.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-51** **Marktplatz 98.** Rathaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit hölzernem Dachreiter, Fachwerk, Freitreppe aus Sandstein mit Löwenfigur, im Kern 16. Jh., 1796/1818.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-52** **Maximiliansplatz 99.** Sog. Hohes Haus, stattliches dreigeschossiges Satteldachhaus in Traufstellung, Fachwerkobergeschosse, Dachwerk 1533, Fachwerk, bez. 1640, Hofdurchfahrt 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-53** **Maximiliansplatz 100.** Zweigeschossiges Giebelhaus mit Satteldach, Fachwerk, frühes 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-54** **Maximiliansplatz 101.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Westgiebel mit Halbwalm, verputztes Fachwerk, wohl 18. Jh, jüngerer Fachwerkerker.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-55** **Maximiliansplatz 102.** Zweigeschossiges Walmdachhaus mit Hofdurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-56** **Maximiliansplatz 103.** Zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, wohl frühes 18. Jh., Erdgeschoss verändert.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-57** **Maximiliansplatz 104; Maximiliansplatz 105.** Ehem. Fürstbischöfliches Amtshaus, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau aus Sandsteinquadermauerwerk, Treppengiebel, rückwärts polygonaler Treppenturm, um 1620, im 18. Jh. verändert; Gartenmauer mit Toreinfahrt, wohl 17. Jh.; Scheune.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-204** **Merlach 15.** Kommunbrauhaus, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-165** **Merlach 15.** Gemeindehaus, erdgeschossiger Halbwalmdachbau, Dachreiter, spätes 18. Jh. mit modernen Erneuerungen.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-68** **Nähe Bahnhofstraße.** Kruzifix, Sandstein, Mitte 18. Jh.; an der Westwand der Kreuzkapelle.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-69** **Nähe Bahnhofstraße.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1890; im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-2** **Nähe Bahnhofstraße.** Kath. Kreuzkapelle, Friedhofskapelle, Saalbau mit eingezogenem Chor, Dachreiter, 1705-1708 von Hans Michael Schmitt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-66** **Nähe Coburger Straße.** Bildstock, Sandstein, vierkaniger profilierter Sockel mit Blüten, darauf Vierkantpfeiler mit Ecksäulchen, Aufsatz mit vier Flachnischen, die dreipaßartig abschließen, 1591; Ecke Bahnhofstraße/Coburger Straße.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-108** **Nähe Erlenbach.** Kruzifix, Holz, um 1900; Weggabel nahe Einmündung des Erlenbachs in die Kreck neben moderner Wegkapelle.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-77** **Nähe Geiersberg.** Bildstock, sog. Zehntmarter, Sandstein, Tischsockel mit Flachrelief, Säule mit zweiseitigem reliefiertem Aufsatz und Eisenkreuz, Nachbildung des verlorenen Originals, bez. 1932; am Zehntplatz vor dem Geiersberger Tor im Rückert-Gärtlein.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-76** **Nähe Grubensteiner Weg.** Kruzifix, Sandstein, um 1900; an der Straße nach Wiesen.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-86** **Nähe Heldenweg; Nähe Flenderstraße.** Bildstock, Sandstein, quadratischer Pfeiler, Aufsatz mit Rundbogennische, spätes 18. Jh.; an der südwestlichen Ecke der Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-73** **Nähe Industriestraße.** Verputzter Backsteinbau mit Satteldach, bez. 1712, mit Hochrelief des 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-203** **Nähe Jägershof.** Zehntscheune mit Satteldach, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-199** **Nähe Lindenstraße.** Bei Lindenstraße 11. Ruine einer Mikwe, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-101** **Nähe Lindenstraße.** Bildstocksockel, Sandstein, wohl 19. Jh.; Ortsausgang gegen Gemünda an Abzweigung zum Jüdischen Friedhof.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-102** **Nähe Lindenstraße.** Kruzifix, Holzkreuz unter den Linden, um 1900; Ortsausgang gegen Gemünda an Abzweigung zum Jüdischen Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-100** **Nähe Lindenstraße.** Kruzifix, Holzkreuz auf steinernem Sockel mit Inschriftkartusche, bez. 1770, Kreuz erneuert; an der Straße nach Gemünda, an den Kellern.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-83** **Nähe Poststraße.** Bildstock "Barbara Marter", Sandstein, gebauchter Vierkantsockel, darauf Sandsteinsäule mit flachrechteckigem Aufsatz mit zwei Reliefs, um 1760/70; an der Poststraße.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-107** **Nähe Querstraße.** Kruzifix, Holz, 1898; im Ort zwischen Brücken- und Ringstraße.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-200** **Nähe Rosengasse.** Kommunbrauhaus, eingeschossiges Fachwerkhaus mit Halbwalmdach, frühes 19. Jh., spätere Anbauten.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-113** **Nähe Schulstraße.** Großes Kruzifix, Sandstein, bez. 1892, dahinter zwei Gedenksteine; vor dem Friedhof.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-135** **Nähe Ummerstadter Straße.** Fachwerkscheune mit Satteldach über Kellereingang, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-111** **Nähe Zehentgasse.** Ehem. würzburgische Zehntscheune, stattlicher Satteldachbau, Wappenstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-80** **Nähe Zentweg.** Bildstock, Sandstein, Sockel und Pfeiler erneuert, rechteckiger vierseitiger Aufsatz mit vier Reliefs, bez. 1729; am Weg zum Rückäckerholz im Flurteil "Am Kirchgraben".
nachqualifiziert
- D-4-73-165-79** **Nähe Zentweg.** Kruzifix, um 1910, bez. 1954; an der Straße nach Witzmannsberg.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-58** **Pfarrgasse 106.** Zweigeschossiges Walmdachhaus mit Hofdurchfahrt, Fachwerkobergeschoss, Freitreppe, 3. Viertel 18. Jh.; zugehörig Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-59** **Pfarrgasse 110.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, wohl spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-60** **Pfarrgasse 111.** Pfarrhof, Vierseithofanlage mit stattlichem zweigeschossigem Satteldach-Wohnhaus mit Hofeinfahrt, Fachwerkobergeschoss, Freitreppe, 16. Jh.-Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung; tiefgreifender Umbau 2011/12.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-61** **Pfarrgasse 112.** Zweigeschossiges Satteldachhaus in Giebelstellung, Fachwerk, bez. 1688.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-62** **Pfarrgasse 113.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus in Traufstellung, Fachwerk, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-72** **Rodach.** Hl. Johannes Nepomuk, Sandstein, bez. 1714/1906; auf der Inneren Rodachbrücke, südliche Brüstung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-149** **Rodach.** Bildstock, Sandstein, vierseitiger Aufsatz mit tiefer Nische, bez. 1590, Erneuerungen von 1949; auf der Rodachbrücke.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-71** **Rodach.** Bildstock, Sandstein, Pfeiler mit flachrechteckigem Aufsatz, Relieffeld mit Kreuzigungsgruppe, bez. 1543; auf der Inneren Rodachbrücke, nördliche Brüstung.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-181** **Rothenberg 5.** Bauernhof, Vierseithof, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerkobergeschoss, im Kern Sandsteinquaderbau des 18. Jh.; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-182** **Rothenberg 6.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, Fachwerk über Sandsteinquadersockel, Laube, spätes 18./frühes 19. Jh.; Scheune, Fachwerkbau, spätes 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-184** **Rothenberg 18.** Eingeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, z. T. verschiefert, Kellerstall, Laube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-185** **Rothenberg 21.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Chorturm 15. und 17. Jh., Langhaus um 1700; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-153** **Rothenberger Straße.** Brunnen, runder, gebauchter Steintrog, 18. Jh.; im Ort, Ecke Rothenberger/Heilgersdorfer Hauptstraße.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-152** **Schloßhof 3.** Schloss, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit Mansarddach, 1716/17 (dendro.dat.), Hof durch Loggia mit Balusterterrasse geschlossen; Ehewappen Lichtenstein-Veltheim über dem Hauptportal.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-196** **Schloß Wiesen 1.** Schloß, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau mit rundem Eckturm, Fachwerkgiebel, 16. Jh.; erdgeschossiges Wirtschaftsgebäude mit Rundbogenportalen, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-148** **St 2204.** Bildstock, Sandstein, vierseitiger Aufsatz mit Bildnischen, bez. 1603; Abzweigung Ortsstraße von der Straße Dietersdorf-Seßlach.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-150** **St 2204.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1873; nahe Abzweigung der Ortsstraße von der Straße Dietersdorf-Seßlach.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-134** **Stegnersgasse 12.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk, z.T. verkleidet, an der Ostseite zweigeschossige Laube, spätes 18. Jh., modern bez. 1793; Scheunenkomplex, drei satteldach- bzw. krüppelwalmdachgedeckte Fachwerkscheunen, spätes 18./frühes 19. Jh., die nordwestliche mit Sandsteinsockel, Putzfelder mit Kratzputz, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-74** **Steinerweg.** Kruzifix, Sandstein, 19./20. Jh.; an der Straße nach Wiesen.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-162** **Straßäcker.** Kreuzstein, Sandstein, mittelalterlich; an der Straße Witzmannsberg-Seßlach, bei der Abzweigung zum Ort bei Punkt 316, 1.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-93** **Thüringer Platz 1.** Zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerk über hohem gemauerten Sockel, Laube, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-94** **Thüringer Platz 5.** Ehem. Jagdhaus des Klosters Langheim, heute Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, 1581, im 18./19. Jh. umgebaut; Hofmauer mit Doppeltoranlage.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-106** **Thüringer Platz 5.** Kruzifix, Holz, um 1900; vor Thüringer Platz 5.
nachqualifiziert

- D-4-73-165-95** **Thüringer Platz 13.** Gemeindehaus, Langgestrecktes, zweigeschossiges Halbwalmdachhaus, Fachwerkobergeschoss auf Vierkantsäulen, vorkragend, bez. 1718, 1935 rückwärts erweitert.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-163** **Tonleite.** Kruzifix, Sockel und Kreuz Sandstein, Korpus Kunststein, um 1870; bei Punkt 356, 0.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-98** **Üdelsdorf.** Jüdischer Friedhof, rechteckige, stufenförmige Sandsteinmauer mit zwei Eisentoren, 97 Grabsteine des 19. bis frühen 20. Jh.; südöstlich vor dem Dorf.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-191** **Unterellendorf 3; Unterellendorf 4.** Ehem. Rathaus, eingeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerkgiebel und Dachreiter, 18./19. Jh. (Wetterfahne bez. 1730).
nachqualifiziert
- D-4-73-165-192** **Unterellendorf 14.** Eingeschossiges Wohnstallhaus, abgewalmtes Frackdach, Fachwerk, Laube, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-193** **Unterellendorf 31.** Bildstock, sog. Märtelá, Sandstein, auf quadratischem Pfeiler Aufsatz mit flachen Nischen, bez. 1803; am Ortsausgang gegen Rothenberg.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-194** **Wag.** Bildstock, Sandstein, auf quadratischem Pfeiler Aufsatz mit zwei flachen Nischen, um 1800; im Flurteil Wag, an der Straße Unterellendorf - Hafenpreppach.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-177** **Wahlwiesen.** Bildstock, sog. Georgsmarter, Sandstein, vierseitiger Aufsatz mit Bildnischen, bez. 1605; unter den vier Linden, etwa 250 m nordöstlich der Kirche.
nachqualifiziert
- D-4-73-165-142** **Wegkreuz.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1926; an der Straße nach Autenhausen.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-73-165-114** **Wegkreuz.** Kruzifix, Sandstein, 19. Jh.; östlich im Dorf an der Straße Richtung Neundorf.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-4-73-165-104** **Wegkreuz.** Kruzifix, Holz, um 1900; an der Straße nach Gleismuthhausen.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert

Anzahl Baudenkmäler: 203

Bodendenkmäler

- | | |
|----------------------|---|
| D-4-5730-0003 | Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0004 | Freilandstation der Mesolithikums und Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0005 | Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0006 | Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0007 | Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0008 | Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0009 | Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Linearbandkeramik und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0010 | Freilandstation des Endpaläolithikums und Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0012 | Siedlung oder Gräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0013 | Freilandstation des Spätpaläolithikums und Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0014 | Freilandstation des Spätpaläolithikums und Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert |
| D-4-5730-0015 | Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert |

- D-4-5730-0016** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der späten Hallstattzeit und der frühen Latènezeit sowie Brandgräber der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0017** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung des Endneolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0018** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0019** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0020** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0021** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0022** Siedlung des Jung- oder Endneolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0023** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0025** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0026** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0027** Freilandstation des Spätpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0029** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Kath. Filialkirche St. Nikolaus von Oberellendorf mit Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0032** Mittelalterlicher Vorgängerbau sowie Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Sebastian von Autnehausen mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0033** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge von Autenhausen.
nachqualifiziert

- D-4-5730-0034** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen jüdischen Friedhofs von Autenhausen.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0035** Archäologische Befunde im Bereich eines frühneuzeitlichen ehem. Ritualbades (Mikwe) in Autenhausen.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0037** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der kath. Filialkirche von Dietersdorf.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0040** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der kath. Filialkirche St. Antonius Eremita von Gleismuthhausen.
nachqualifiziert
- D-4-5730-0042** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannes Baptista von Gemünda i.OFr.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0058** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums, verebnetes vorgeschichtliches Gräberfeld mit Funden der Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0059** Freilandstation des Spätpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0061** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0062** Freilandstation des Spätpaläolithikums und Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0063** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5731-0086** Siedlung vor-und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5731-1077** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5830-0001** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-4-5830-0003** Freilandstation des Mittelpaläolithikums.
nachqualifiziert

D-4-5830-0004	Mesolithischer Schlagplatz. nachqualifiziert
D-4-5830-0005	Hochmittelalterlicher Ansitz. nachqualifiziert
D-4-5830-0007	Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Kirche von Bischwind. nachqualifiziert
D-4-5830-0010	Mittelalterlicher Vorgängerbau und Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Heilgersdorf. nachqualifiziert
D-4-5830-0011	Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Heilgersdorf mit Wirtschaftshof. nachqualifiziert
D-4-5830-0014	Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Weilers Scheps. nachqualifiziert
D-4-5830-0016	Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Laurentius von Rothenberg mit Kirchhof. nachqualifiziert
D-4-5831-0007	Freilandstation des Spätpaläolithikums und Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit. nachqualifiziert
D-4-5831-0008	Freilandstation des Endpaläolithikums und des Mesolithikums, Siedlung der Hallstattzeit und Wüstung des Mittelalters. nachqualifiziert
D-4-5831-0009	Karolingisch-ottonisches Gräberfeld. nachqualifiziert
D-4-5831-0126	Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptista von Seßlach. nachqualifiziert
D-4-5831-0127	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Stadtbefestigung von Seßlach. nachqualifiziert
D-4-5831-0128	Mittelalterliche und frühneuzeitliche Altstadt von Seßlach. nachqualifiziert

- D-4-5831-0129** Vorgängerburg sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloß Geiersberg.
nachqualifiziert
- D-4-5831-0131** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich von Schloss Wiesen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 55